

PRESSEMITTEILUNG

vom 13. Oktober 2014



OPEL-ZOO

Georg von Opel - Freigehege für Tierforschung
Gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts

Pressemitteilung 42/2014

Herbstferienprogramm: Führungen, Naturbeobachtungen und Laternenbasteln **Die Jungtiere bei den Roten Pandas im Opel-Zoo sind jetzt zu sehen**

Im Opel-Zoo wird in den Ferien stets ein umfangreiches Ferienprogramm angeboten, so auch in den Hessischen Herbstferien, auf die die Schüler sich bereits freuen.

Jeden Dienstag, also am 21. und 28.10., startet um 14 Uhr an der Zooschule die Sonderführung mit dem Förster aus Kronberg mit dem Thema „Der Wald und seine Tiere im Herbst“.

Jeden Donnerstag, also am 23. und 30.10., können die Zoobesucher an der Führung mit dem Thema „Giraffe, Elefant & Co.“ teilnehmen, die jeweils am Haupteingang um 11 Uhr losgeht.

Mittwochs (22. und 29.10.) können die Kinder in Begleitung Erwachsener dann in der Zeit zwischen 10 und 13 Uhr die „Natur unter die Lupe nehmen“. Die Zoopädagogen erläutern ihnen an verschiedenen Stationen, wie die Zusammenhänge der Jahreszeit Herbst in der Natur auch unter dem Binokular zu erkennen sind. Und wer wollte sich nicht schon immer mal Herbstfrüchte, Blätter, Winterfell und vieles andere mehr in vielfacher Vergrößerung angesehen haben? Erstmals in diesem Jahr werden die Zoopädagogen mit den Kindern auch Laternen basteln (Materialkostenbeitrag 2 €) und sich dabei von den Zootieren inspirieren lassen. Ganz sicher werden dann bei den verschiedenen Martinsumzügen und der beliebten Laternenführung im Opel-Zoo am 15. November viele kunstvolle Laternen mit Tiermotiven den Weg beleuchten.

Eine besondere Attraktion für alle Zoobesucher wurde bereits im Juni geboren: Die beliebten Roten Pandas haben wieder Nachwuchs – das vierte Mal in Folge im Opel-Zoo und erneut zwei Jungtiere. Die ersten Wochen verbringen die zunächst gräulich gefärbten Kleinen im Schutz von Höhlen, in denen sie von ihrer Mutter gesäugt werden. Erst im Alter von rund drei Monaten kommen sie zunächst nur in der Dämmerung heraus, um dann nach und nach ihre Umwelt auch tagsüber zu erkunden. Seit einigen Tagen sind sie nun regelmäßig mit den Elterntieren auf der Anlage zu sehen. Es ist schon ein schönes Bild, wenn sie auf der Suche nach Nahrung, die hauptsächlich aus Bambus und Früchten besteht, durchs Gehege streifen, unter Anleitung von Mutter Luri geschickt auf den Baumästen balancieren oder attraktiv zusammengerollt in luftiger Höhe einfach nur Siesta halten.

Im Opel-Zoo werden über 1500 Tiere aus 210 Arten gepflegt. Die Kassen im Opel-Zoo haben von 9 bis 18 Uhr (ab dem 27. Oktober von 9 bis 17 Uhr) geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit im Gelände bleiben und es über Drehtüren verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinie 260 und 261 „Haltestelle Opel-Zoo“.

Bilder (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):

Erste Klettertour: Der Nachwuchs bei den Roten Pandas ist jetzt zu sehen